

## Umsetzung der »Charta der Vielfalt« in Göttingen und Südniedersachsen

### Beschreibung der Maßnahme

Die Universität Göttingen hat am 3. Bundesweiten Diversity-Tag 2015 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Sie hat sich damit der Anerkennung und Wertschätzung ihrer Mitglieder und Angehörigen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung verpflichtet und betont ihr Bestreben, ihren Mitgliedern und Angehörigen ein Studien- und Arbeitsumfeld zu bieten, in dem Stereotype und Vorurteile reflektiert und beseitigt werden.

Seitdem auch die Stadt Göttingen sowie GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH sich 2016 zur Unterzeichnung der Charta entschlossen haben, hat die Universität sehr fruchtbare Kooperationsbeziehungen zu beiden aufgebaut. Die drei Partner\*innen ziehen bei der Umsetzung der Charta an einem Strang.

Die Universität nimmt dabei aufgrund ihrer etablierten Diversitätsstrategie und -politik eine Vorreiter\*innenrolle ein. Von universitärer Seite wird die Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen und regionalen Akteur\*innen zur Umsetzung der Charta durch die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität maßgeblich inhaltlich gestaltet und koordiniert. Das Institut für Diversitätsforschung berät die Beteiligten.

Die Umsetzung der Charta der Vielfalt in Göttingen und Südniedersachsen umfasst mehrere Teilmaßnahmen.

### Ergebnisse der Maßnahme

Ihr Engagement und ihre Zusammenarbeit betonen Universität und Stadt Göttingen sowie die GWG durch gemeinsame Veranstaltungen am bundesweiten Diversity-Tag, zu dem die Charta der Vielfalt jährlich aufruft. Sie nehmen wechselnde Themen in den Blick, die Universität, Stadt, Wirtschaftsförderung und Unternehmen innovative Anregungen zur diversitätsorientierten Weiterentwicklung geben. Dazu zählen beispielsweise lebensphasenorientierte Personalpolitik, diversitätsorientierte Führung, Umgang mit Diversität im Hausmeister\*innendienst oder auch der Themenbereich »Hohes Körpergewicht«.

---

<b>Zuständige Einrichtung</b>	Vizepräsidium für Studium, Lehre und Chancengleichheit Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität
<b>Kooperationspartner*innen</b>	Stadt Göttingen, Göttinger Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH und weitere städtische Akteur*innen, Institut für Diversitätsforschung und weitere Organisationseinheiten der Universität (s. Text)
<b>Ansprechperson</b>	Dr. Daniela Marx, <a href="mailto:daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de">daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de</a>
<b>Laufzeit</b>	Seit 06/2015
<b>Zielgruppe</b>	zielgruppenübergreifend
<b>Link</b>	<a href="http://uni-goettingen.de/charta-der-vielfalt">uni-goettingen.de/charta-der-vielfalt</a>

---

2019 wurde eine regionale Vernetzung der inzwischen fast 30 Charta-Unterzeichner\*innen initiiert. Ziel ist es, den Austausch über Möglichkeiten der Charta-Umsetzung und *good practice* zu fördern.

Universität und Stadt kooperieren zudem in verschiedenen Service Learning-/Community-Based Learning-Projekten. Diese verbinden akademisches Lernen mit bürgerschaftlichem Engagement. Entsprechende diversitätsorientierte Projekte sind u.a. am Institut für Diversitätsforschung oder der Zentralen Einrichtung für Sprachen- und Schlüsselkompetenzen angesiedelt und dienen z.B. der Erstellung einer Diversity-Landkarte für Göttingen. Service Learning Projekte werden von einer eigens eingerichteten Stelle der Abteilung Studium und Lehre unterstützt.

### Das Besondere

Die enge Kooperation mit städtischen und Wirtschaftsakteur\*innen im Raum Göttingen ist Ausdruck der inklusiven und transformativen Diversitätsstrategie der Universität Göttingen. Die Anregungen, die aus der Kooperation gewonnen werden können, tragen zur diversitätsorientierten Weiterentwicklung der Universität bei.